

Präsente in der Scheune

Artikel Kölner Rundschau vom 18.12.2012

Pescher Christkindlmarkt lockte wieder Hunderte Besucher an

Von THOMAS BLÄSEN

PESCH. Vor 30 Jahren wollte der damals noch junge Bürgerverein Pesch ein Angebot für die Bevölkerung schaffen. „Wir wollten grade auch Menschen aus dem Veedel ansprechen, die nicht unbedingt Vereinen angehören“, blickte Manfred König, seit fast zwei Jahrzehnten Vorsitzender des 1979 gegründeten Bürgervereins, zurück. Mit Erfolg, denn seitdem ist der Christkindlmarkt in der Scheune Bollig eine feste Größe im Veedelskalender.

Mehrere hundert Besucher kamen auch in diesem Jahr in

die Scheune an der Johannesstraße/Ecke Jakobusstraße. „Die meisten Aussteller sind jedes Jahr hier, gehören sozusagen fest mit zum Bestand unseres Christkindlmarktes“, so König.

Gemeinsam mit einer Freundin betreut Gerda Kieselwaller, 82 Jahre aus Lindweiler, einen Verkaufsstand, der vor allem Stofftiere und Weihnachtsdekoration anbietet. „Ich bin eigentlich jedes Jahr hier. Ich schätze die schöne Atmosphäre in der Scheune, man trifft nette Menschen“, sagte die ehrenamtlich aktive Helferin. „Die Aussteller geben sich

immer viel Mühe ihre Stände hübsch zu präsentieren.“ So ist auf dem Christkindlmarkt des Bürgervereins stets vieles handgemacht – und das mit Liebe fürs Detail.

In diesem Jahr gab es keine Tombola

„Die Scheune der Familie Bollig können wir vom Bürgerverein nutzen, weil zu der Familie eine sehr enge Verbindung besteht“, so König. Auch die Scheune trägt ihren Teil zur besonderen Stimmung bei.

Die traditionsreiche Veranstaltung gehört zu den zwei großen Aktionen des Bürgervereins Pesch. „Zudem veranstalten wir auch jedes Jahr im Januar eine große Karnevals-sitzung in der Aula des Schulzentrums Pesch in der Montessoristraße“, so König.

Der 600 Mitglieder starke Verein war zuletzt nicht nur mit Fragen zur Verkehrslage in Pesch befasst, sondern auch mit der großen 700 Jahrfeier in Lindweiler. „Deshalb haben wir auf eine Tombola verzichtet“, erzählte König. Beim nächsten Christkindlmarkt werde es aber wieder eine geben.